

8.1.15

Patenschaften sind Freundschaften
Un parrainage, un lien d'amitié
Be a sponsor, become a friend



Kinderhilfe
Emmaus

FRAGEBOGEN AN GESUCHSTELLER

1. Name und Adresse der Institution sowie deren verantwortlicher Person:

- Corporación Educativa Concebir, Calle 45 No. 50-124,
Barrio Calle Nueva, Arjona/Bolívar, Kolumbien
- Verantwortliche Person: Juan Carlos Peña Hernández, Arjona
educatenconcebir@gmail.com, 0057 (311) 405 4145
- Verantwortliche Person: Silvia Haug, Bogotá
silviabhaug@yahoo.com, 0057 (320) 858 7659

2. Genaue Auskunft über die Tätigkeit und Trägerschaft Ihrer Institution: Prospekt, Jahresbericht, Jahresrechnung usw. beilegen. Bitte um genauen Beschrieb Ihrer Aktivitäten, sofern nicht aus den Unterlagen ersichtlich:

- Projekt (genaue Beschreibung der Organisation,
des Umfeldes und der Tätigkeiten von Concebir)
- Bericht 2013
- Aktualisierter Kostenvoranschlag Bauprojekt
- Rechnung 2013
- Betriebsbudget 2014-2015

3. Sind andere Institutionen an Ihren Aktivitäten beteiligt? Wenn ja, welcher Art (Zusammenarbeit, finanziell) und durch wen (Staat, Private)? Erhalten Sie lokale Unterstützung? Durch wen und welcher Art?

- Nation, Departement, Gemeinde: keine Unterstützung
- apia, Dübendorf: finanziell, Bauprojekt
- Ungenannt bleibenwollende Stiftung in der Schweiz:
finanziell, Bauprojekt
- Spenden von Servicedubs, Einzelpersonen: finanziell, Bauprojekt
- Organisation Kath. Kirche Deutschland: finanziell, Bauprojekt
- Lokaler Supermarkt, Lebensmittel

Kinderhilfe Emmaus • Aide à l'enfance • Children's Care

Aarberggasse 6 • CH-3011 Bern • Telefon 031 311 19 39 • info@kinderhilfe-emmaus.ch • www.kinderhilfe-emmaus.ch

Postkonto 30-8942-0 • IBAN CH87 0900 0000 3000 8942 0

4. Welches sind Ihre gegenwärtigen Bedürfnisse und Pläne, der Priorität nach geordnet?

- oberste Priorität genießt die komplette Fertigstellung des Bauvorhabens.

Die Familien werden finanziell unterstützt von der staatlichen Fürsorge "Familias en Acción" (von Gesetzes wegen).

Eine NGO aus den USA (UNBOUND) hat die Patenschaft (Schulgeld usw.) für 10 Schüler/innen übernommen.

5. Wie ist der Finanzierungsplan?

Bauprojekt: Aktualisierter Kostenvoranschlag

- mittels Spenden

6. In welcher Form erwarten Sie bescheidene Mithilfe?
(Bitte detaillierte Kostenvoranschläge und Pläne beilegen.)

Finanziell

- Beitrag an Auditorium und Küche

7. Unsere Zahlungen erfolgen halbjährlich (jeweils am 20. Mai und am 20. November). Sollten Sie von uns nach gegenseitiger Absprache Überweisungen erhalten, geben Sie uns Ihre Bankdaten an: Name und Adresse der Bank, genauer Name des Begünstigten, Nummer des Kontos, IBAN-Nummer und BIC-Code:

Banco popular, Sede Mamonal

Titular: Corporación Educativa Concebir, Arjona

Cuenta Corriente: 110-232-11337-3

ABA: 021000089

SWIFT: CITIUS33

8. Gegen welche Risiken sind Ihre bezahlten Mitarbeiter durch Versicherungen gedeckt?

- Kranken-Grundversicherung
- Pension
- Berufsrisiken (Unfall)
- wie gesetzlich vorgeschrieben

9. Beiliegend erhalten Sie unsere «Bedingungen zum Erhalt von Hilfe». a) Was stört Sie, welche Bedingungen können Sie evt. nicht erfüllen?

Concebir stört nichts. Wir können alle Bedingungen erfüllen.

10. Unterbreiten Sie uns Vorschläge betreffend gegenseitiger Information und Zusammenarbeit:

Information und Zusammenarbeit können sowohl direkt über Juan Carlos Peña in Spanisch erfolgen - via Email und Telefon, oder über Silvia Hang in Deutsch - via Email und Telefon. Silvia Hang ist zudem 1-2 x pro Jahr in der Schweiz. Sie ist stets über sämtliche Aktivitäten von Concebir auf dem laufenden und verfügt über sämtliche Vollmachten (auch finanzieller Natur) gegenüber Spendern aus dem Ausland.

Datum: Bogotá/Arjona, 22.08.2014

Unterschrift:

S. Hang

8.11.15 ef



Club de Amigos Colombo-Suizo

Ausbildungszentrum *Concebir* für Kinder mit speziellen Bedürfnissen aus ärmsten sozialen Verhältnissen in Arjona/Bolívar, Kolumbien

Arjona gehört der Kategorie der ärmsten Gemeinden Kolumbiens in einem politisch äusserst korrupten Departement des Landes an. Die Gegend hatte ungemein zu leiden unter dem bewaffneten Konflikt. Noch immer ist dieses landschaftlich so wunderschöne Gebiet von Landminen durchsetzt.

2014 hat es Arjona ganz besonders hart getroffen. Beinahe ein ganzes Jahr lang fiel kein Tropfen Regen. Nun giesst es und Überflutungen sind an der Tagesordnung. Ein Notstand nach dem anderen wird ausgerufen. Sogar Staatspräsident Santos machte vor den Wahlen einen Besuch, um sich vor Ort ein Bild von den elenden Verhältnissen zu machen.

Es gab keine Ernten. Alles ist verdorrt, selbst der überlebenswichtige Maniok und der Mais. Das flache Seengebiet war ausgetrocknet und es gab keine Fische mehr. Auch das Viehsterben war elendig. Die Bilder im Fernsehen waren nicht anzusehen. Die Menschen begannen an Hunger zu leiden und tun es immer noch. Aus den Versprechungen von Santos wurde selbstverständlich wie immer nichts.

Die arme Bevölkerung geniesst bei der Regierung keine Priorität. Sie bedeutet nichts. Indigene Nationen sterben an Hunger oder an Quecksilbervergiftung durch den Abbau von Gold.

Zusätzlich suchte eine neue Krankheit die Gegend von Arjona heim. Das Virus "Chikunguña" wurde von der Karibikinsel San Martín über Venezuela ins atlantische Küstengebiet Kolumbiens eingeschleppt und gelangte auch nach Arjona. Es scheint sich um eine starke Form des Dengue-Fiebers zu handeln. Wie so oft, gibt es noch keinen Impfstoff dagegen, weil nur arme Menschen daran sterben. Das kleine Krankenhaus von Arjona ist völlig überfordert, und noch ist kein Ende in Sicht.

Unter diesen enorm schwierigen Bedingungen leisteten die Mitarbeitenden von *Concebir* grossartige Arbeit. Dank guter Beziehungen gelang es ihnen, Lebensmittel zu erhalten, um den Kindern einen Mittagstisch bieten zu können. Und natürlich haben sie auch engen Kontakt zu den Gesundheitsbehörden und stehen den Familien beratend zur Seite, nun insbesondere auch bezüglich "Chikunguña". Verseuchte, stehende Wasser sind das Problem, wie vor 100 Jahren beim Bau des Panama-Kanals. Hygienische Massnahmen sind daher von zentraler Bedeutung.

Bei *Concebir* geht es um Erziehung, Bildung, Menschenwürde, gesunde und ausreichende Ernährung sowie Eingliederung in die Gesellschaft und Chancengleichheit in Studium und Arbeit. Formen der Behinderung: Taubstumm, blind, körperlich oder zerebral geschädigt, Folgen von Kinderlähmung, Down-Syndrom, Rett-Syndrom, Autismus, Verhaltensstörungen und kognitive Defizite.

Beim Projekt handelt es sich um den Neubau von Klassenzimmern, eines multifunktionalen Sportplatzes und eines Auditoriums mit Küche für einen warmen Mittagstisch (die meisten der Kinder leiden an Fehl-, oder sogar Unterernährung), wo Sensibilisierungsveranstaltungen für Eltern und Gesellschaft sowie öffentliche Anlässe der Schule durchgeführt werden sollen. Direkt Begünstigte sind rund 200 Kinder und deren Familien sowie die ganze Bevölkerung im allgemeinen.

Hauptsitz: Habsburgerstrasse 33 / 5200 Brugg / Schweiz

Sede Colombia: Carrera 8 No. 47-86, Barrio Chapinero-Marly / Bogotá D.C. / Colombia
silviabhaug@yahoo.com / 57 (320) 858 7659 / 57 (1) 570 5572



Club de Amigos Colombo-Suizo

Im Zusammenhang mit dem Projekt können zahlreiche neue Arbeitsplätze geschaffen werden, da die Schule im Endausbau doppelt so viele Kinder aufnehmen kann.

Dank namhafter Spenden wird wieder gebaut. Was noch fehlen wird, ist das Auditorium mit Küche in der Grössenordnung von CHF 35'000.

Das Projekt ist nicht nur ungemein bedeutend für die behinderten Kinder und ihre Familien, sondern auch für Arjona und die ganze arme Region. Dementsprechend gross ist denn auch die Anerkennung geworden. Eine Signalwirkung geht davon aus, in dem Sinne, dass auch auf dem Land für die Armen etwas getan wird.

Die Schule wird vom nationalen Erziehungsministerium und auch vom Departement Bolivar offiziell anerkannt, aber für diese Art von Ausbildung und Therapien ist kein Geld vorhanden, einschlägige Gesetze hin oder her.



Schülergruppe



Im WM-Fieber



Arbeitswoche

Jede finanzielle Unterstützung ist daher weiterhin auf's Herzlichste willkommen. Der Projektleiter, die Architektin, der Buchhalter und ich selbst arbeiten ehrenamtlich.

Bankdaten

Aargauische Kantonalbank, CH - 5200 Brugg

- Kontodaten
Kontonummer: 0161.1686.5081
IBAN: CH1700761016116865081
Inhaberin: Haug Silvia Barbara
Zahlungsvermerk: Concebir, Arjona

Ganz, ganz herzlichen Dank für Ihre geschätzte Unterstützung.

Silvia Haug, Projektbegleiterin

Arjona/Bolívar, Dezember 2014

Hauptsitz: Habsburgerstrasse 33 / 5200 Brugg / Schweiz
Sede Colombia: Carrera 8 No. 47-86, Barrio Chapinero-Marly / Bogotá D.C. / Colombia
silviabhaug@yahoo.com / 57 (320) 858 7659 / 57 (1) 570 5572